



Marianne Boettcher studierte in Berlin bei den Professoren Willy Kirch und Michel Schwalbé, ergänzte ihre Ausbildung in Genf bei Professor Henryk Szering. Heute leitet sie als Professorin eine Geigenklasse an der Universität der Künste Berlin.

Sie erhielt zahlreiche Auszeichnungen und wurde zu CD-, Radio- und Fernsehaufnahmen eingeladen. Umfangreiche Konzerttourneen führten sie wiederholt in die USA, nach Russland und Japan, sowie in fast alle europäischen Länder.

Höhepunkte ihrer Laufbahn waren erfolgreiche Konzerte in der Carnegie Recital Hall in New York, im Tschaikowskysaal in Moskau, in der Wigmore Hall in London, sowie in der Berliner Philharmonie. Bedeutende internationale Festspiele kennen sie als Gast, u.a. die Berliner Festwochen, das Heinrich-Schütz-Fest in Schweden, das Henryk Wieniawski Festival in Polen und das Mozartfest in St. Petersburg.

Bekannt ist Marianne Boettcher auch als Interpretin neuer Musik; viele Werke bekannter Komponistinnen und Komponisten sind für sie geschrieben und von ihr uraufgeführt worden. Auch wurde sie wiederholt eingeladen, Meisterkurse zu geben, u.a. in Wien, Tallinn, Rheinsberg, Erivan und Prag. Im Jahr 2003 wurde sie mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.

In **Björn Lehmanns** Aktivitäten spielen Auftritte als Solist und Kammermusiker gleichermaßen eine große Rolle, auch im Bereich der Neuen Musik.

Er studierte an der HfMT Hamburg bei Prof. Peter-Jürgen Hofer und Prof. Ralf Nattkemper, bei Fausto Zadra in Lausanne und an der UdK Berlin bei Prof. Klaus Hellwig, wo er auch das Konzertexamen ablegte.

Wichtige künstlerische Anregungen erhielt er u. a. von Ferenc Rados, Leonard Hokanson, Robert Levin, Zoltan Kocsis, von Mitgliedern des Amadeus-Quartetts, Hartmut Höll und Irwin Gage.

Auftritte führten Björn Lehmann in zahlreiche europäische Länder, außerdem nach Japan, Südkorea, Mexico, Chile und Argentinien. Er trat bei zahlreichen Festivals auf, u.a. beim Bachfest Leipzig, den Ludwigsburger Schloßfestspielen, den Moselfestwochen, den Kasseler Musiktagen, dem „Concentus Moraviae“ in Tschechien, den „Flaneries musicales de Reims“, „El Blanco y Negro“ Mexico.

Rundfunkaufnahmen bei zahlreichen deutschen und ausländischen Rundfunkstationen.

Seit 2011 unterrichtet Björn Lehmann als Professor an der Universität der Künste Berlin.

Er spielt im Klavierduo mit der Pianistin Norie Takahashi, eine CD ist in Vorbereitung. Im Jahre 2009 ist bei „edel classics“ eine CD mit Soloklavier- und Kammermusikwerken von Friedrich Goldmann erschienen.

